

ALUMNI-KULTUR AUF DER IDS 2013

BdZA vernetzt die Generationen



Abb. 1

Die Alumni-Kultur fördern und leben – mit diesem Credo präsentierte sich der Bundesverband der zahnmedizinischen Alumni in Deutschland e.V. (BdZA) auf der 35. Internationalen Dental-Schau (IDS) vom 12. bis 16. März 2013 in Köln. Mit der Generation Lounge gelang es dem Verband, dem Austausch aller zahnmedizinischen Absolventen eine großartige Plattform zu bieten, die mit Neugier und Begeisterung von den Messebesuchern entdeckt wurde.

>>> Der BdZA steht seit seiner Gründung im Jahr 2009 für die Förderung der zahnmedizinischen Alumni-Kultur, ein Gender-Equality-Bewusstsein und den Zusammenhalt im freiberuflichen Berufsstand. Darüber hinaus stellt der BdZA das Bindeglied der jungen Zahnmediziner in Deutschland mit Kolleginnen und Kollegen in der ganzen Welt dar – als deutscher Mitgliedsverband bei den Young Dentists Worldwide ist es ein konkretes Ziel, die Interessen der Zahnmediziner auch über Landes- und Sprachgrenzen hinweg zu vertreten und den internationalen Zusammenhalt der Zahnmedizin zu fördern.

Mit der Generation Lounge war der BdZA, neben seiner bereits seit der IDS 2009 bestehenden Verbandsdarstellung am Stand der Bundeszahnärztekammer, erstmalig auch mit einer eigenen Messepräsenz auf der IDS in Köln vertreten. Ermöglicht durch die großzügige Unterstützung des VDDI und der Gesellschaft zur Förderung der Dentalindustrie (GFDI), war die Generation Lounge internationaler Treffpunkt

aller zahnmedizinischen Generationen und wartete mit zahlreichen Veranstaltungen auf. Zu Themen wie „Praxismanagement“, „Existenzgründung“, „Wer braucht schon gutes Personal?“ oder „Recht und Steuern“ konnten die Besucher in der entspannten Atmosphäre des Messestandes mit Experten loun-gen – ein Konzept, das sehr gut ankam. Zur Eröffnung der Generation Lounge war das Who's who aus Standespolitik, Industrie und Verbänden zu Gast, und mit Professor Dr. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer, durfte der BdZA zudem eine spannende Diskussion zu den wirtschaftlichen Aspekten des zahnärztlichen Berufes führen.

Internationales Flair in der Generation Lounge

Die Generation Lounge war jedoch auch Treffpunkt für weitere mit dem BdZA kooperierende Verbände – neben dem Bundesverband der Zahnmedizinischen Studenten in Deutschland e.V. (BdZM) waren auch die Mitglieder der Young Dentists Worldwide (YDW), der International Association of Dental Students (IADS) und der European Dental Students Association (EDSA) eingeladen, sich in der Generation Lounge auszutauschen. So wurde gerade der Freitag zum internationalen Tag der Verbände der jungen Zahnmedizin, die diese Möglichkeit mit viel Begeisterung nutzten. Direkt am Stand wurden z.B. der neue Vorstand der Young Dentists Worldwide gewählt und Arbeitsziele intensiv besprochen sowie ein Redaktionstreffen des internationalen Editorial Boards des ALUMNI Magazines abgehalten. Ein weiterer Höhepunkt war an diesem Abend die ALUMNI-Party in Kooperation mit dem Deutschen Ärzte-Verlag in der IVORY Lounge.

Abb. 1: Die Generation Lounge auf der IDS 2013.

Abb. 2: (v.l.n.r.) Ingmar Dobberstein, Dr. Markus Heibach, Dr. Peter Engel und Jan-Philipp Schmidt anlässlich der Eröffnung der Generation Lounge auf der IDS 2013.

Abb. 3: Die Verlosung des Gewinnspiels „Dein Rat gewinnt“ fand täglich am Stand der Generation Lounge statt.



Abb. 2



Abb. 3

„Dein Rat an die andere Generation“

Unter dem Slogan „Dein Rat gewinnt“ gab es außerdem die Gelegenheit, online unter www.generation-lounge.de ein Statement dazu abzugeben, was die unterschiedlichen Generationen von Zahnmedizinern voneinander lernen können. Diese Aktion wurde am Stand der Generation Lounge auf der IDS in Köln erfolgreich fortgesetzt – jeder Zahnmediziner konnte, ob schriftlich oder per Video, seinen persönlichen Rat hinterlassen und zum Dank für sein Engagement einen Kaffee in der Lounge genießen. Die Teilnehmenden hatten zudem über ein angeschlossenes Gewinnspiel, das vom Deutschen Ärzte-Verlag veranstaltet wurde, die Chance, jeden Tag tolle Preise abzuräumen. In der täglichen Live-Verlosung am Stand wurden u. a. die Gewinner von Existenzgründerseminaren auf Mallorca, einem iPad4, einem Tag auf der Rennstrecke, einer Woche Urlaub an der Ostsee oder einer Digitalkamera gezogen.



Abb. 4

ALUMNI-Preis 2013 des BdZA geht an Birgit Dohlus

Einganz besonderer Höhepunkt für den BdZA war die Verleihung des ALUMNI-Preises 2013. Der 2010 erstmalig verliehene Preis ehrt Persönlichkeiten und Institutionen, die sich in außergewöhnlicher Weise für die Förderung der Interessen der jungen Zahnmediziner engagieren. Ein Gremium der jungen Zahnärzteschaft bestimmt jedes Jahr einen Preisträger. Dem BdZA war es eine große Freude, den diesjährigen ALUMNI-Preis an Birgit Dohlus, freie Journalistin, Vorstandsmitglied des Dentista Clubs und Herausgeberin der Dentista, zu verleihen. In seiner Laudatio am Stand der Bundeszahnärztekammer dankte BdZA-Vorstandsmitglied Ingmar Dobberstein Frau Dohlus für ihren Einsatz für die Belange junger Zahnmediziner und betonte den Wert der bereits seit Jahren bestehenden engen Zusammenarbeit.

Neuer BdZA-Vorstand gewählt

Am letzten Tag der IDS erfolgte die Wahl des neuen Vorstands des BdZA für die kommende Amtsperiode von zwei Jahren. In seiner Funktion als Vorsitzender des Verbandes bestätigt wurde Jan-Philipp Schmidt.



Abb. 5

Die Mitgliederversammlung sprach dem Gründungsmitglied und Mitinitiator des Verbandes erneut mit großer Mehrheit das Vertrauen für eine dritte Amtszeit aus. Nicht mehr zur Wahl stand der bisherige stellvertretende Vorsitzende Ingmar Dobberstein, der am Tag zuvor als Präsident des Weltverbandes der jungen Zahnmediziner YDW (Young Dentists Worldwide) bestellt wurde und durch die erhöhte Reisetätigkeit beim internationalen Dachverband nun in den BdZA-Beirat wechseln wird und der deutschen Organisation nur noch beratend zur Verfügung stehen kann. Mit Juliane Gnoth, dem jüngsten Mitglied des Vorstandes der Berliner Landeszahnärztekammer, wurde eine Standespolitikerin zur stellvertretenden Vorsitzenden des BdZA gewählt, die sich nicht nur mehr als zehn Jahre für die junge Zahnmedizin in Deutschland und der Welt einsetzt, sondern auch aktiv die Gender- und Equality-Ziele des BdZA weiter voranbringen wird, sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf als Ziel ihrer Vorstandsarbeit definiert hat.

David Rieforth wurde ohne Gegenstimme im Amt als Schriftführer bestätigt – Herr Rieforth, der im April selbst zum ersten Mal Vater wurde, betonte ebenfalls, dass der BdZA sich zukünftig mehr für die Arbeitsbedingungen von angestellten Zahnmedizinern einsetzen werde und auch das Thema leistungsgerechte Vergütung von Assistentinnen und Assistenten mit Nachdruck angehen muss.

Für eine Überraschung sorgte die Wiederwahl von Frau Dr. Christine Bellmann als Kassenwart des Verbandes. Frau Dr. Bellmann wollte ursprünglich aufgrund eines längeren Auslandsaufenthaltes nicht erneut für das Amt kandidieren, ließ sich aber durch Wortmeldungen aus der Mitgliederversammlung erneut zu einer Kandidatur bewegen und wurde bei der anschließenden Wahl auch in ihrem Amt bestätigt. Frau Dr. Bellmann wird aus dem Beirat des BdZA in ihrer Aufgabe unterstützt. Der Vorsitzende Herr Schmidt betonte, dass durch die modernen Medien des Verbandes die Zusammenarbeit mit der Kollegin auch im Ausland problemlos möglich sein werde.

Der gesamte neue Vorstand zeigte sich mit den durchweg positiven Reaktionen auf die IDS-Präsenz der Generation Lounge, mit den Veranstaltungen und Diskussionen sehr zufrieden und ist fest entschlossen, die Anstrengungen für eine zahnmedizinische Alumni-Kultur weiter erfolgreich fortzusetzen. <<<

Abb. 4: Die Preisträgerin Birgit Dohlus mit dem BdZA-Vorstand.

Abb. 5: Der neu gewählte Vorstand des BdZA (v.l.n.r.): Juliane Gnoth, David Rieforth, Dr. Christine Bellmann, Jan-Philipp Schmidt.